

AECC-Chemie Newsletter 1 - 2010/11

Liebe LeserInnen des Newsletters des AECC Chemie!

Wir heißen Sie im neuen Semester herzlich willkommen und hoffen, dass der Start in Schule und Hochschule allen gut gelingt.

Es gibt wieder einige Neuigkeiten aus der Fachdidaktik zu berichten!

Leider hat uns auch eine traurige Nachricht erreicht.

Mit Bedauern haben wir erfahren, dass Dr. Viktor Obendrauf, Leiter des fakultären Fachdidaktikzentrums Chemie an der Universität Graz, am 28.8.2010 im 57. Lebensjahr verstorben ist. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

INFO:

IMST-Themenprogramm „Kompetent durch praktische Arbeit: Labor, Werkstätte & Co“

Die neuen Themenprogramme werden vorgestellt und ein Schwerpunkt wird genauer beschrieben. (Seite 2)

Lehrgang der PH Niederösterreich

Dieses Semester beginnt ein Lehrgang: „Kompetent durch praktische Arbeit – Labor, Werkstätte & Co“ (Seite 4,5)
Die Anmeldung ist bis 10. Oktober 2010 möglich mit dem beigefügten Anmeldeformular (S.6)!

IMST-Berichte des Schuljahres 2009/10

Das IMST-Wiki wurde wieder durch einige neue Berichte bereichert! Links zu interessanten Berichten zum Chemie-Unterricht finden Sie auf Seite 7.

AUFRUF:

Partnerschule gesucht für das Projektseminar „Lehren und Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht“

Das AECC Chemie sucht eine **Schule in Wien**, die Interesse daran hat, eine von Lehramtsstudierenden und FachwissenschaftlerInnen gemeinsam erarbeitete Lernumgebung für SchülerInnen zum Thema "biophysikalische Chemie" auszuprobieren.

Die Lernumgebung soll im Laufe des Wintersemesters entwickelt und Ende Februar umgesetzt und präsentiert werden.

Interessierte LehrerInnen melden sich bitte unter Angabe der Klassenstufe und der Schule bis 15.10.2010 bei Anja Lembens per E-Mail anja.lembens@univie.ac.at oder telefonisch unter 01/4277/71210.

Weiterführende Information auf Seite 8.

AUSSCHREIBUNGEN:

Diplomarbeitsthemen:

Concept Cartoons als Erhebungsinstrument für SchülerInnenvorstellungen (Seite 9)

Kompetenzerwerb durch Experimentieren? Experimentalaufgaben zu Bildungsstandards NAWI-8 (Seite 10)

Post-doc Stelle

Das AECC Chemie schreibt eine Post-doc Stelle aus. Die Bewerbungsfrist endet am 15.10.2010.

Die deutsche und die englische Fassung der Ausschreibung sind an diesen Newsletter angehängt (Seite 11, 12) und auch online im [Jobcenter der Universität Wien](#) verfügbar.

ANKÜNDIGUNG:

Lehren und Lernen über die Natur der Naturwissenschaften

16. bis 18. Februar 2011

Schwerpunkttagung der GDPC (Gesellschaft für die Didaktik der Chemie und Physik) in Zusammenarbeit mit FDdB in Wien! Seite 13

IMST-Themenprogramm „Kompetent durch praktische Arbeit: Labor, Werkstätte & Co“

Allgemeines zu den neuen Themenprogrammen

Im Schuljahr 2010/11 beginnen die neuen IMST - Themenprogramme ihre Arbeit und betreuen österreichweit insgesamt 113 Unterrichts- und Schulprojekte. Insgesamt haben sich im Frühjahr 2010 174 Projekte um die Teilnahme bei IMST beworben, es konnten allerdings nicht alle gefördert werden.

In den Themenprogrammen arbeiten Lehrkräften mit ExpertInnen von Pädagogischen Hochschulen und Universitäten gemeinsam an der Entwicklung von Innovationen im Schul- und Unterrichtsbereich.

Die Themen, zu denen die Lehrkräfte arbeiten können, sind vielfältig: Prüfungskultur, Kompetenzen, E-Learning, Praxisbezug, Schreiben und Lesen, Informatik. Gefördert werden Projekte aus den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch, Technik und verwandte Fächer. Einen Überblick über die neuen Themenprogramme gibt es auf der neuen IMST-Homepage: <http://www.imst.ac.at/Programme/>

Thematischer Fokus des Themenprogramms „Kompetent durch praktische Arbeit: Labor, Werkstätte & Co“

Labor- und Werkstättenunterricht besitzt ein teilweise ungenutztes Potential. Die optimale Nutzung dieser Lernumgebungen ist wenig erforscht und teilweise nur rudimentär entwickelt. Allgemeinbildende Schulen erhoffen sich einiges von Laborpraxis, und bauen daher Laboreinheiten neu in ihren Unterricht ein. In Berufsbildenden Schulen hat diese Unterrichtsform zwar lange Tradition, die erreichbaren und tatsächlich erreichten Ziele auf SchülerInnenebene werden mitunter nur wenig hinterfragt, hier wäre Präzisierung wichtig und interessant. Was SchülerInnen in solchen Unterrichtsumgebungen lernen und wie erfolgreiche Laborpraxis gestaltet werden sollte, dazu ist weitere Unterrichtsforschung erforderlich.

Das Themenprogramm widmet sich in den beiden ersten Jahren folgenden Teilfragen:
Wie kann die Koordination von Praxisunterricht und Theorieunterricht erfolgen, um bei den SchülerInnen Fähigkeiten zur Anwendungen der Theorie im Praxisunterricht und Reflexion der Praxis im Theorieunterricht zu entwickeln?
Wie kann durch praktisches Arbeiten die Selbstständigkeit der SchülerInnen optimal gefördert werden, besonders in Hinblick auf die Vorbereitung auf Beruf oder Studium?

Projekte des Themenprogramms „Kompetent durch praktische Arbeit: Labor, Werkstätte & Co“ im Schuljahr 2010/2011

Es gibt im laufenden Schuljahr in diesem Themenprogramm 22 Projekte. Sieben Projekte kommen aus den Berufsbildenden Schulen in Tirol, sieben Projekte aus den Berufsbildenden Schulen in NÖ und zwei Projekte aus Allgemeinbildenden Höheren Schulen zum Fach „Technisches Werken“. Ein AHS Projekt untersucht Möglichkeiten, SchülerInnen durch Hausübungsexperimente auf Experimente bei Tests vorzubereiten.

Die Labor-Projekte beschäftigen sich einerseits mit der Einführung von naturwissenschaftlichem Experimentieren, andererseits mit der Weiterentwicklung von Laborpraxis.

Themen sind:

- Einführung von naturwissenschaftlichem Experimentieren ab der 1. Klasse AHS
- Einführung von fächerübergreifendem Experimentalunterricht in der 1. und 2. Klasse HS
- Optimierung einer unverbindlichen Übung „Forschen und Experimentieren“ in der 1. – 4. Klasse AHS
- Erweiterung eines fächerübergreifenden Labors in der 4. Schulstufe AHS
- Organische Säuren, ein Projekt zur Förderung von selbstständigem praktischen Arbeiten im Labor am TGM

Das Team des Themenprogramms: „Kompetent durch praktische Arbeit: Labor, Werkstätte & Co“

In diesem Schwerpunkt arbeiten die Pädagogische Hochschule Tirol, das AECC Chemie an der Universität Wien und die Pädagogischen Hochschule Niederösterreich zusammen.



Maria Schaffenrath von der Pädagogischen Hochschule Tirol hat die Leitung des Projekts übernommen. Sie ist Institutsleiterin des Institutes für Berufspädagogik an der pädagogischen Hochschule Tirol. Sie betreut inhaltlich die Projekte der Berufsbildenden Schulen in Tirol.



Veronika Ebert ist für die organisatorische Leitung zuständig. Sie unterrichtet an der HBLVA für chemische Industrie Wien, Rosensteingasse und war viele Jahre bereits in der Projektbetreuung und als Koordinatorin bei der NWW und bei IMST tätig. Sie berät und unterstützt bei der Betreuung der HTL-Projekte in NÖ und einiger Projekte der PH Tirol.



Ingrid Hotarek von der Berufsschule für Handel und Büro Schwaz, Pädagogische Hochschule Tirol, unterstützt bei der Organisation.



Brigitte Koliander, Lehrerin an den Schulen des bfi Wien und Mitarbeiterin am AECC Chemie an der Universität Wien, betreut die naturwissenschaftlichen Laborpraxis-Projekte im AHS- und HS-Bereich und unterstützt die PH Tirol bei der Betreuung einiger Tiroler Projekte.



Norbert Kraker, Vizerektor für Fort- und Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, setzt sich besonders für die fachdidaktische Weiterbildung von Lehrenden der technischen Fächer an Höheren Technischen Lehranstalten ein. Ein großer Schritt ist die Entwicklung eines zweijährigen Lehrgangs „Praktischer Unterricht - Labor, Werkstätte und Co“. Er wird bei der Entwicklung und Umsetzung dieses Lehrgangs vom Team des Themenprogramms und von weiteren KollegInnen der pädagogischen Hochschule Niederösterreich unterstützt.

PH-Lehrgang

Von der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich wird in Zusammenarbeit mit dem Team des Themenprogramms ein PH-Lehrgang angeboten. Er wendet sich an LehrerInnen mit praktischen Unterrichtsfächern.

Lehrgang "Kompetent durch praktische Arbeit - Labor, Werkstätte & Co" der PH Niederösterreich

6 ECTS-Punkte

Leitung: Dr. Norbert Kraker und Dr. Veronika Ebert

Der Lehrgang soll Lehrerinnen und Lehrer in Labor und Werkstätte dabei unterstützen, ihren Unterricht in Hinblick auf die angestrebten Kompetenzen der SchülerInnen auszurichten. Die LehrerInnen sollen konkrete Beispiele dafür bekommen, wie Praxisaufgaben gestaltet werden können, wie die praktische Arbeit von SchülerInnen bewertet werden und mit welchen Methoden Unterricht evaluiert werden kann. Weiters soll der Austausch zwischen LehrerInnen unterschiedlicher Schulen gefördert und die Teambildung an der eigenen Schule unterstützt werden.

		Grundlagen der Labor- und Werkstättenpädagogik
Modul 1	Wintersemester 2010/11 18. - 19. 11. 2010	Praktische Unterrichtsaufgaben und Evaluation Teil I
Tag 1	9:00 - 18:00 Uhr	Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von praktischen Arbeitsaufgaben; Beispiele dazu; Gestaltungsprinzipien auf eigenen Unterrichtsbereiche anwenden (Workshopphase)

Tag 2	9:00 - 18:00 Uhr	Variationsmöglichkeiten von Aufgabenstellungen; spezifische Formulierung von Unterrichtszielen; Evaluationsmethoden und ihre Anwendung auf den eigenen Unterricht; Merkmale von Teambildungsprozessen
Modul 2	Sommersemester 2011 31. 03. 2011	Evaluationsmethodik Aussagekraft und Auswertungen von Evaluationen
Tag 1	9:00-18:00	Nutzung von Evaluationsmethoden im Projekt und im schulischen Alltag; Auswertung kleiner quantitativer Befragungen (Fragebogen); Auswertung qualitativer Befragungen (Clusteranalyse,..); Triangulation (Zusammenführen der Ergebnisse mehrerer Evaluationsmethoden) zur Steigerung der Aussagekraft von Evaluationen; sinnvolle Darstellung von Evaluationsdaten in schriftlichen Berichten
Modul 3	Wintersemester 2011/12	Prüfungskultur, Prozessbewertung Bewertung praktischer Unterrichtsformen
Tag 1	9:00 - 18:00 Uhr	Gerechte Noten? - Gütekriterien der Leistungsbewertung, Transparenz; Bezugsnormen der Leistungsbewertung; Methoden der Leistungsfeststellung, Bewertung von Gruppenarbeiten; Protokoll, Lernjournal, Portfolio; Kompetenzbegriff; Kompetenzmodelle
Tag 2	9:00 - 13:00 Uhr	Planung eines eigenen Bewertungsmodells für die praktische Arbeit, mit Rücksicht auf die am Vortag gereihten Kompetenzen; Transparenz und Kommunikation
Modul 4	Sommersemester 2012	Wahlpflichtmodul
Die Absolvierung des Wahlpflichtmoduls erfolgt durch die Teilnahme an einschlägigen Lehrveranstaltungen aus dem Fortbildungsprogramm, z.B. den Workshops des Themenprogramms, im Umfang von 6 Halbtagen.		

Anmeldung mit dem Lehrgangsanmeldeformular

zu finden auf <http://www.ph-noe.ac.at/studienangebot/lehrgaenge.html> unter Lehrgang „Kompetent durch praktische Arbeit – Labor, Werkstätte & Co“.

bitte per Post bis 10. Oktober 2010 an: **Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Studienabteilung, z.H. Frau Anita Kolomaznik, Mühlgasse 67, 2500 Baden**

Bei Fragen zur Anmeldung kontaktieren Sie bitte: gerhard.riepi@ph-noe.ac.at

Bei inhaltlichen Fragen kontaktieren Sie bitte: veronika.ebert@uni-klu.ac.at

*ANMELDEBLATT:
Lehrgang*

„Kompetent durch praktische Arbeit - Labor, Werkstätte & Co“

Familienname:	Matrikelnummer:																				
Vorname:	akad. Grad:																				
Geburtsdatum und Geburtsort:																					
Staatsbürgerschaft:	Muttersprache:																				
Versicherungsnummer:																					
<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>																					

Straße, Nr.:	PLZ, Ort:
Telefon/Mobil:	E-Mail: (Pflicht)
Datum der Reifeprüfung:	Schule:

Dienststellennummer:	Schule und Schulanschrift:	Telefonnummer der Schule:	Faxnummer der Schule:

Die Direktion bestätigt das dienstliche Interesse und die Notwendigkeit der Ausbildung

Ja

Rundsiegel

Nein

.....
Datum und Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

Die IMST-Berichte des Vorjahres sind fertig!

Die Berichte sind nun wieder im IMST-WIKI zu finden.

Einige Berichte von Projekten, die sich mit Chemieunterricht oder fächerübergreifendem Laborunterricht beschäftigt haben:

Naturwissenschaftliches Labor für 6.-7. Schulstufe

Hildegard Kirchweger

http://imst3plus.uni-klu.ac.at/imst-wiki/index.php/Naturwissenschaftliches_Labor_für_6.-7._Schulstufe

Portable Portfolios als alternative Beurteilungsmethode in Chemieklassen mit hohem Migrationshintergrund

Carina Bicher

http://imst3plus.uni-klu.ac.at/imst-wiki/index.php/Portable_Portfolios_als_alternative_Beurteilungsmethode_in_Chemieklassen_mit_hohem_Migrationshintergrund

Neue Forschungsaufgaben im praxisorientierten Chemieunterricht der Sekundarstufe I

Elisabeth Niel

http://imst3plus.uni-klu.ac.at/imst-wiki/index.php/Neue_Forschungsaufgaben_im_praxisorientierten_Chemieunterricht_der_Sekundarstufe_I

Curious about science? Future-Learning im BCP-Lab

Leopold Stütz

http://imst.uni-klu.ac.at/imst-wiki/index.php/Curious_about_science?Future-Learning_im_BCP-Lab

**Partnerschule gesucht für eine Zusammenarbeit im
Projektseminar:
„Lehren und Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht“**

Das AECC Chemie sucht eine Schule in Wien, die Interesse daran hat, eine von Lehramtsstudierenden und FachwissenschaftlerInnen gemeinsam erarbeitete Lernumgebung für SchülerInnen zum Thema "biophysikalische Chemie" auszuprobieren.

Die Festlegung des konkreten Schwerpunktthemas wird in Abstimmung mit den SchülerInnen einer ausgewählten Klasse / Jahrgangsstufe (Oberstufe) erfolgen.

Die Lernumgebung soll im Laufe des Wintersemesters entwickelt und Ende Februar umgesetzt und präsentiert werden.

Interessierte LehrerInnen melden sich bitte unter Angabe der Klassenstufe und der Schule bis 15.10.2010 bei Anja Lembens per E-Mail an anja.lembens@univie.ac.at oder telefonisch unter 01/4277/71210.

Ein kleiner Einblick in die vergangenen Projektseminare bietet der [Link](#).

Ausschreibung einer Diplomarbeit zum Thema: Concept Cartoons als Erhebungsinstrument für SchülerInnenvorstellungen

Beschreibung:

Concept Cartoons dienen unter anderem der Erhebung von Schülervorstellungen. Sie zeigen Gruppen von Personen, die über eine naturwissenschaftliche Fragestellung diskutieren. Die Aussagen der Figuren werden in Sprechblasen angeführt und enthalten sowohl wissenschaftlich akzeptierte als auch gängige Schülervorstellungen. Die Lernenden werden aufgefordert, zu diesen Aussagen Stellung zu nehmen und eigene Vermutungen zu formulieren. Prä- und Fehlkonzepte sowie bereits vorhandenes Wissen der Lernenden rücken ins Zentrum des Unterrichts.

Der Einsatz von Concept Cartoons soll mit empirischen sozialwissenschaftlichen Methoden (halbstrukturierte Interviews, Fragebögen, videogestützte Beobachtung u.a.) begleitend dokumentiert und evaluiert werden.

Die Erstellung der Forschungsinstrumente erfolgt gemeinsam mit der Betreuerin.

Anforderungen:

- Studierende Lehramt Chemie mit Interesse an chemiedidaktischer Forschung
- Teamfähigkeit, gute soziale und kommunikative Fähigkeiten
- Bereitschaft, sich in sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden einzuarbeiten
- Erfahrung in der Erstellung von Fragebögen, der Aufbereitung, Verarbeitung und Interpretation der Daten von Vorteil, aber nicht Bedingung

Arbeitszeitraum: ab Oktober 2010

Das bieten wir:

Die Arbeit findet im Rahmen eines „Sparkling Science“ Projektes statt, deshalb erhalten Sie über den Zeitraum von zehn Monaten eine finanzielle Abgeltung von monatlich 440 €.

Nähere Auskünfte:

Mag. Rosina Steininger
Österreichisches
Kompetenzzentrum für Didaktik der
Chemie (AECC Chemie)
Währinger Straße 17
1090 Wien
01 4277 71202
rosina.steininger@univie.ac.at

Prof. Dr. Anja Lembens
Österreichisches
Kompetenzzentrum für Didaktik der
Chemie (AECC Chemie)
Währinger Straße 42, Halbstock
links
1090 Wien
01 4277 712010
anja.lembens@univie.ac.at
<http://aeccc.univie.ac.at>

Ausschreibung Diplomarbeit

Kompetenzerwerb durch Experimentieren? Experimentalaufgaben zu Bildungsstandards NAWI-8

Beschreibung:

Für die Bildungsstandards Naturwissenschaften für die 8. Schulstufe wurden in den vergangenen Jahren ein Kompetenzmodell und Beispielaufgaben entwickelt, die die Standards illustrieren sollen. Im Zuge der Beispielerstellung wurden auch Experimentalaufgaben entwickelt und im Unterricht erprobt. Dazu liegt umfangreiches Datenmaterial in Form von Schülerprotokollen, Video- und Audioaufnahmen vor, die zum Teil bereits im Rahmen einer Diplomarbeit ausgewertet wurden. Anknüpfend an die dabei geleistete Vorarbeit soll eine detaillierte Aufarbeitung der Daten Hinweise zur Optimierung der Aufgaben liefern.

Anforderungen:

Studierende Lehramt Chemie mit Interesse an chemiedidaktischer Forschung
Gut ausgeprägtes Sprachgefühl (z.B. Zweifach Deutsch)
Sicherer Umgang mit gängigen Computerprogrammen (Word, Excel)

Was wird geboten?

Da das AECC Chemie großes Interesse an den Ergebnissen hat, erhalten Sie über den Zeitraum von sechs Monaten eine finanzielle Abgeltung von monatlich 250 €.

Nähere Auskünfte:

Mag. Gerhard Kern
Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik der Chemie (AECC Chemie)
Währinger Straße 17
1090 Wien
01 4277 712002
gerhard.kern@univie.ac.at
<http://aeccc.univie.ac.at>

Prof. Dr. Anja Lembens
Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik der Chemie (AECC Chemie)
Währinger Straße 42, Halbstock links
1090 Wien
01 4277 712010
anja.lembens@univie.ac.at
<http://aeccc.univie.ac.at>

Ausschreibung einer Postdoc-Stelle für Didaktik der Chemie

Am Österreichischen Kompetenzzentrum für Didaktik der Chemie (AECC Chemie) (<http://aeccc.univie.ac.at/>) an der Universität Wien ist zum **baldestmöglichen Zeitpunkt** die Stelle eines/r UniversitätsassistentIn § 26 (Postdoc) zu besetzen. Die Stelle ist auf sechs Jahre befristet.

Das AECC Chemie ist eine Schnittstelle zwischen LehrerInnenaus- und -fortbildung, Schulen, Universitäten und Pädagogischen Hochschulen in Österreich. Aufgaben sind unter anderem Konzeption, Durchführung und Implementation innovativer fachdidaktischer Forschungs-, Entwicklungs- und Fortbildungskonzepte im Bereich der Chemiedidaktik.

Ihre Aufgaben:

Der Aufgabenbereich der AECCs ist vielfältig und bietet daher ein differenziertes Umfeld für fachdidaktische Forschung und Lehre.

Sie übernehmen die Betreuung und Weiterentwicklung im Bereich „Science Space“ (mehrwöchige Angebote zu „forschendem Lernen“ für SchülerInnen der Primar- und Sekundarstufe), die Betreuung und Beratung von DiplomandInnen, Lehre im Bereich Fachdidaktik (max. 6 SWS) sowie Aufgaben im Bereich der Verwaltung und Koordination.

Eigene Vorschläge und Schwerpunktsetzungen sind zur Perspektivenerweiterung des Zentrums ausdrücklich erwünscht. Diese sollten sich den folgenden Aufgabenbereichen des AECC Chemie zuordnen lassen:

- Fachdidaktische Forschungs- und Entwicklungsarbeit
- Entwicklung geeigneter Forschungsinstrumente unter Einbezug qualitativer und quantitativer Methoden.
- Reflexion fachdidaktischer Forschung und Entwicklungen auf theoretischer, methodologischer und unterrichtspraktischer Ebene.
- Nutzbarmachung nationaler und internationaler fachdidaktischer Forschungsergebnisse für die LehrerInnenaus- und -weiterbildung.

Eine enge Zusammenarbeit mit den AECCs Biologie und Physik besteht und soll weiter ausgebaut werden.

Ihr Profil:

Mindestanforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium Lehramt Chemie
- Doktorgrad / Ph.D
- Erfahrungen in der fachdidaktischen Lehre
- Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich fachdidaktischer Forschung
- gute Deutschkenntnisse
- gute Englischkenntnisse
- gute EDV-Kenntnisse

Zusatzqualifikationsprofil:

- mehrjährige schulpraktische Erfahrung
- Kenntnisse in quantitativer Sozialforschung und statistischen Auswertungsverfahren
- Teamfähigkeit
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Kenntnisse universitärer Strukturen und Abläufe

Ihre Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte unter Angabe der Kennzahl 1418 bis **15.10.2010** bevorzugt über unser Job Center (<http://jobcenter.ac.at/>) an uns übermitteln.

Die Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Offering of a position as a postdoctoral researcher in didactics of chemistry

The Austrian Educational Competence Centre Chemistry (AECC Chemistry) at the University of Vienna (<http://aeccc.univie.ac.at/>) is offering a position as a postdoctoral researcher in didactics of chemistry.

This is a fixed-term position for six years.

The AECC Chemistry can be seen as an interface between in-service and pre-service teacher training, Schools, Universities and "Pädagogischen Hochschulen". Our tasks are to design, implement and evaluate innovative didactical research concepts as well as models for education and training in chemistry teacher education and professional development in the area of didactics of chemistry.

We wish you to start as soon as possible.

Your duties:

The scopes of duties of the AECCs are manifold and offer a sophisticated field for didactical research and teaching.

You will be responsible for support and further development of the "Science Space" (inquiry based courses for primary and secondary students). You will provide advice and support for diploma students and will have tasks in the field of management and coordination. The position includes teaching of courses at the bachelor and master level (max. 6 semester periods per week).

For the enhancement of our perspectives own suggestions and focuses are welcome. These should fit to the following fields:

- Didactical research and development
- Development of suitable research instruments using quantitative and qualitative methods.
- Reflection of didactical research and development considering theoretical, methodological and school teaching perspectives
- Utilisation of national and international results of research for pre-service and in-service teacher training

There is a close network with the AECCs for Biology and Physics what should be cultivated further more.

Your profile:

- PhD in Chemistry or Chemistry Education
- Experience and proficiency in educational research
- Reaching experience at university level
- Perennial experience in school teaching
- Knowledge of quantitative and/or qualitative research design and analysis of data
- Ability to work in a team
- Ability to communicate and organize
- Knowledge of university structures and sequences
- German talking, writing and understanding skills

Your application:

Please send your significant application by naming the code 1418 until **15.10.2010** to our Job Centre (<http://jobcenter.ac.at/>).

Lehren und Lernen über die Natur der Naturwissenschaften Perspektiven für künftige fachdidaktische Forschung und Entwicklung generieren

Eine Schwerpunkttagung der GDGP in Kooperation mit der FDdB

**16. – 18. Februar 2011
Wien**

Kommenden Februar wird die Schwerpunkttagung “Lehren und Lernen über die Natur der Naturwissenschaften” in Wien stattfinden.

Themen und Inhalte dieser Tagung:

- Vorstellung von Entwicklungs- und empirischen Arbeiten
- Formelles und informelles Lernen in Schule und LehrerInnenaus- und –weiterbildung aus wissenschaftlicher und praktisch-methodischer Perspektive

Anmeldung und weitere Informationen unter:

<http://aeccc.univie.ac.at/schwerpunkt-tagung-gdgp/>